

## Benutzt das Check-System

Eure Rechnungen zu bezahlen. Es ist sicherer als das Baargeld auszugeben. Der Check, nachdem er indossiert und bezahlt, dient als Quittung. Mit einem Check hat man immer das richtige Wechselgeld. Probiert es.

## Ihr seid eingeladen

ein Konto zu eröffnen mit der

## Farmer's & Merchants State

Bank

Die Bank an der Ecke

Kapital \$50,000

Bezahlt Zinsen auf Zeit-Depositen.

W. P. Parm, Präs. P. J. Miller, Vize-Präs. P. A. Tulley, Kass.

G. T. Pratt, Hilfs-Kassier.

## Der Cash Store

Was ihr wollt und was ihr haben musst, sind

## Groceries

Wir haben immer einen Vorrath von Conserven

und frischen Früchten an Hand

Telephoniert uns eure Wünsche

JOHNSON'S CASH STORE

Telephone 146

Freie Ablieferung

## Bei uns ist die Niederlage für Möbel aller Art

Eiserne und Messingene Bettstellen, Matratzen, Sprungfedern, Koffertstufen, Hängematten, Alzmiter, Brüssel und ingrain Kugs, Teppiche, Portieren, Spitzen-Gardinen, und alles was in einem der Zeit entsprechenden Möbel Geschäft geführt wird.

Laßt mich eure Bestellungen auf frische Blumen für alle Anlässlichkeiten machen.

Ich kann euch die Expressgebühren an Aufträgen von \$2.00 und höher ersparen.

Leichenbestattung und Einrahmen von Bildern.

## E. C. PRESCOTT,

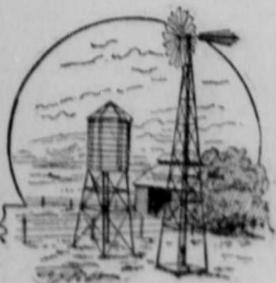
Geschäftsthone A 6

Residenzthone 2-6

## John Grohmann Händler in Pferdegeschirren, Fliegennetzen, Sätteln u. s. w.

Reparaturen prompt und zufriedenstellend ausgeführt. Sprecht vor in der früheren Gus. Kemmly Sattlerwerkstätte.

## John Grohmann.



Dieselben blasen nie fort. Unsere Windmühlen laufen wenn der geringste Wind weht, aber tragen jeder Sturmewut.

## Diese Windmühlen

sind nach der verbesserten Konstruktion gebaut und haben viele Verbesserungen über die alten Sorten. Sturz, druckfähig und dauerhaft. Dargestellt aus dem aussergewöhnlichen Material. Nicht oft reparaturbedürftig. Erfährt unsere Preise für Windmühlen, 4 Pfosten Mältereie Türme, Tanks usw.

## Baker & Baker

## Im Frieden der Feuerberge.

Tofari, der Erholungsplatz der in den Tiefen des Gebirges.

Wunderbare Scenerien. — Die Vulkanreihe. — Vulkan Bromo und Smeroe Heiligthümer. — Die des Weltes Dowa Social Soc. — Die von der Welt. — Die von der Welt. — Die von der Welt.

Tofari, im Mai 1911.

Lagos, tagein, das ganze Jahr hindurch brennt in den Tiefen des Javas die unbarmherzige Tropenhitze auf die Kinder eines kühleren nördlichen Klimas, die hier ihrem Beruf nachgeben. Sie entwerfen allmählich, alle Energie saugt sie aus dem ermattenden Körper, der in den schlaffen Nächten unter dem dichten Schleier des Moskitonezes keine Erholung mehr zu finden vermag. Die Hautfarbe wird gelber und gelber, das gesunde Roth des Gesichts ist längst verschwunden, die Widerstandskraft wird geringer, und tritt dann noch als unwillkommener Gast das Fieber hinzu. Dem mit den Jahren wohl niemand entgeht, dann stellt sich jene apathische Gleichgültigkeit ein, die wir an den Eingeborenen der Tropen als angeborene Krankheit bezeichnen und die bei dem Europäer das untrügliche Zeichen ist, daß ein Klimawechsel zur Erholung notwendig ist. Nicht jeder kann die Kosten aufbringen oder auch nur die Zeit erübrigen, um eine Reise in die ferne kühle Heimath anzutreten. In den hohen Bergen Javas mit ihrer reinen, kühlen Luft suchen die vom Klima Geschwächten Erholung. Nur wenige Wochen dort in Tofari unter den Vulkanen des Tengergebirges auf fast 2000 Meter Höhe, und die alte Schaffenskraft ist wieder da, neugierig geht's dann wieder an die Arbeit in der dumpfen Schwüle der ungesunden Niederungen längs der Meeresküste.

An klaren Tagen kann man von Surabaria die meist in dichten, weißen Wolkenschleier gehüllte Reihe der die ganze Insel durchziehenden Vulkanreihe liegen sehen. Wenige Stunden mit der Eisenbahn und eine dreistündige Fahrt auf dem niedrigen, nicht gerade bequem zweirädrigen Wagen bringen uns in den dichten, den Fuß des Gebirges bedeckenden Urwald. Im scharfen Tempo, Trab und lauten Galopp geht es an den zahlreichen über die Ebene verstreuten Holzgruben für die Magnaten, den Zuckerfabriken, vorbei, dann in Serpentin bergauf und bergab. Ungefähre, riesige Ochsenkarren ziehen des Weges, die Kinder in den Dörfern haben auch hier schon um Nachschiff betteln gelernt und beschäftigen in paradiesischer glücklicher Naivität den Fremden. Die dunkelbraune Haut kann nicht noch dunkelbrauner gedunkelt werden; im übrigen sieht man selten ein ansprechendes Gesicht. Von der berühmten schönen Javanerin habe ich 3. B. bisher noch nichts entdecken können. Man sieht stets dasselbe plattgedrückte Gesicht mit den stark hervorstehenden Backenknochen. Den meisten Malaien sieht man die Rassenverwandtschaft mit den Bewohnern Javans an. Auffallend sind besonders die häßlichen, niemals beschnittenen Zähne mit den auseinanderstehenden Jehen, die beim Wetteilen eines Baumes fast affenartig wie Hände zu greifen und zu halten vermögen.

Die Bewohner des Tengergebirges bilden mit ihren 7-8,000 Seelen einen Stamm für sich. Sie gehören zu den sundanesischen Ureinwohnern, die vor den über See kommenden und aufstrebenden Völkern des Propheten sich mit ihrem Brahma- und Götterglauben in den damals noch schwer zugänglichen Gebirgsstod, den höchsten Javans, retteten. So kamen sie ihren größten Heiligthümern, den noch heute thronenden Vulkanen Bromo und Smeroe, näher, und noch heute wohnt für sie der Geist Brahmas im brodelnden Krater des Bromo und ist der gewaltige, schwer ersteigbare Keil des Smeroe der Sitz des Dowa Social Soc. des höchsten Götzes, in dessen Schutz die durch das Feuer des Bromo gequälerten Seelen der Verstorbene gelangen. Durch die im Gegenatz zu den Törfern der Ebene mit ihren einzelnen Dächern familienweise aneinandergedauten und im Innern höchst schmucklosen Tengerelenaufbauten führt der in Serpentin aufwärtssteigende, auf gehaltene Weg. Der von vielen prächtig bunten Vögeln und großen, grauen Affen bevölkerte Urwald wird lichter, und man gelangt schließlich in große Gemütsfelder. Zwiebeln, Mais, Kartoffeln, Spinat und Kohl aller Art, die in der Gegend nicht gedeihen können, werden hier, etwa 1500 Meter über dem zuweilen schabaren Meeresspiegel, angebaut. Dieser Gebirgsstod ist ein großer Gemütsfeld, er verlor sich aus Ostava mit den von der Demuth der gewohnten Luthaten der Tafel, die man bei dem ewigen Reis so sehr entbehrt.

1500 Meter sind überhöhten, die Luft wird freier und freier, die ganze Ebene liegt wie ein riesiger grüner Teppich unter uns, in dem die überaus hohen Reihelber wie gelbe Nischen bilden. Fern im Thale liegt die noch erkennbare Meeresschicht, an der zahlreiche Mä-

je und Bäche münden. Die heiße Insel Madoera erscheint am Horizont; ein hartes Schiefer- und Fichtenvolk wohnt dort, das endgiltig zu unterjochen den Holländern nicht geringe Bemühungen verurteilt hat. Dichte, weiße Nebelwolken wallen aus allen Thälern auf, nur noch kurze Zeit, die Sonne steht im Zenith, und der alltägliche tropische Regensturz wird mit elementarer Gewalt einsetzend, neues befruchtendes Leben dieser dunklen, fetten, von Fruchtbarkeit strotzenden Erde bringend. Die dunstigen Finster der Tropen ahnen nicht, wie leicht es Mutter Natur ihnen macht. Hier sieht man das Wachstum stündlich vor sich gehen, fast mühelos fällt die Ernte in den Schoß da, wo man nur wenig gesät hat. Kein Wunder, daß der Bewohner dieses ewig blühenden Gartens seiner Natur nach weich ist, nur die unumgänglich notwendige Arbeit verrichtet und im ausgebreiteten Schlaf sein Ideal sieht, ihm bleibt der Werthe speichernde Europäer ein ewiges Räthsel.

Auf freiliegendem Berggründe ist das Sanatorium Tofari erbaut, eine Gruppe von ebenerdigem Holzwillen inmitten von Baumgärten. Heimische Rosen haben riesige Sträucher gebildet, ebenso wie Jasmin und Heliotrop. Unsere Marguerite wird über handtellergroß, die Farne bilden mächtige Bäume, es ist ein wirkliches Paradies in dieser lauen, nie zu heißen, nie zu kalten Luft, in der man nach dem Badofen der Ebene wieder auslebt und seines Lebens froh wird. Weibliche Gemütsfelder und Unwaid wechseln miteinander ab, der Europäer hat überall schöne Wege gebaut, und die „berühmtesten“ Aussichtspunkte sind auch für die verwöhrtsten Globetrotter köstlich leicht erreichbar. Man wird dankbar für all das Schöne, kein Wunder, daß sich alle Beschreibungen in Ueberflugsichtigkeit überbieten, obwohl die Smeroe niemals an den deutschen Schwarzwald, nicht einmal an die Berge Javans heranreicht.

Witten in dem Gebirgsstod liegt das große Heiligthum der Eingeborenen, das ersehnte Ziel von vielen Reisenden, der Bromo. Schon in seinem Namen liegt etwas Drohendes, Schreckendes, und wenn man in nächtlichem Dunkel aufbrechend auf sicherem Gebirgsponn dann nach stundenlangem Marsch beim Sonnenanfang von der Höhe des Moengalpasses hineinschaut in eines der riesigsten Kraterböden der Welt, das einen Durchmesser von 8 Kilometer hat, in dessen Mitte sich vier weitere Eruptionkegel, darunter der rauhe Bromo, erheben, dann lernt man in der Grobheit dieser Landschaft begreifen, wie die ursprünglichen Eingeborenen dazu kamen, den Feuerberg als den Sitz des höchsten Götzes zu verehren. Man sieht auf dem steilen Kraterwand wie auf einer hohen Wand, unter sich die zwischen dem Kraterwand und den Eruptionkegeln sich ausbreitende Fläche der „Sandsee“, in der die weißen Morgennebel auf- und niederwallen, jede Distanz ins Unendliche vergrößert. Ganz deutlich kann man an den Högen den Lauf der erloschenen Lavaströme erkennen, die sich jetzt überall mit grünen Flechten und Gras bedeckt haben. Nur der stolze Bromo bildet kein Gewächs auf seinen Seitenhängen. Rahl und schwarz ragt sein Wächter auf wie ein ruhender Löwe, der sich jeden Augenblick brüllend, Geisier speiend und Schreden verbreitend erheben kann, seine Mähne und Pfauen schüttelnd, daß die armen Menschenhinder sich entsetzt in die Ferne zu retten versuchen. Jetzt schläft der Berg und duldet sogar, daß man seinen obersten, schmalen Rand auf einer Treppe erklimmt, nur ein leises Murren ertönt von Zeit zu Zeit. Schwindel ergreift den oben Stehenden, wenn er in den tief unter sich beschliffenen, fast kreisrunden Söllenschlund des Kraters hineinschaut.

Weiße, dicke Dämpfe steigen in dieser Wolke aus dem Erdinnern auf, leichten Schwefelgeruch mit sich führend. Hier opfert alljährlich das Volk der Tengeren unter seinem Hohenpriester. Früher brachte man dem glühenden Rachen junge Mädchen zum Opfer das, um den Geist, der die Seelen der Verstorbenen gelangen hielt, zu befriedigen und ihnen zur Balsam auf dem Gipfel des fern im Thale verschwimmenden Smeroe zu verhelfen. Jetzt werden die Capricorn die Früchte des Feldes, den Ertrag ihrer Arbeit und Kupfermünzen hinunter. Letztere werden nachher von den Globetrottern mit Silber wieder eingewechselt. Auch hier gehen nun mal die Ideale dem kalten Realismus aus dem Wege, und auch der gute alte Bromo, der nun schon drei Jahrzehnte ganz friedlich ist, wird in den Dienst der ertragreichen Fremdenindustrie gestellt.

Er läßt es sich ruhig gefallen und müht sich nicht. Aber eines Tages wird es ein furchtbares Gewölk geben, dann wird das ganze Gebirge von Ost nach West, von Süd nach Nord von Bromo's schrecklichem Horn erdröhnen. Der ruhende Löwe erhebt sich und wird wieder unerbittliche Mordkammer als Oberherr.

Das nennen die Menschen dann Erdbeben.

Wenn Ihr euren Hof einzäumen wollt, so eignet sich nichts Besseres dazu wie die berühmte

## Amerikan geflochtener Draht Zaun.

Eine Carladung desselben verschiedener Größen ist angelangt.

Kern Cutter ist der Name der besten Schreiner Werkzeuge auf dem Markt. Messer und Sensen werden ebenfalls unter dieser Handelsmarke hergestellt. Es gibt keine besseren.

## Der Krystall weiß emaillierte Eisschrank

Millet Samen

## "Perfektion" Petroleum Kochöfen

Heath & Milligan Farben

## John Trierweiler,

Bloomfield

Nebraska

## Cement Arbeiten

Anfertigung von Cement-Trotoirs. Wir garantieren dauerhafte Arbeit. Auch beschäftigen wir uns mit Plästern, Fundament-Arbeiten und Anfertigung von Cisternen.

## Krause & Watters

Bloomfield

Nebraska

Kapital \$25,000.00

Ueberfluß \$4,500.00

## Wieso es sich Bezahlt

mit der First National Bank Geschäftsbeziehungen zu haben

Euer Geld ist sicher, irgend welche Bürgschaft und jeder Schutz wird dem Depositor geboten. Eure Wertpapier können in unserem feuerfesten Gewölbe

## Kostenfrei

aufbewahrt werden.

Unser Comptoir steht stets zur Verfügung unserer Kunden. Unsere Freunde unter den Farmern werden besonders willkommen geheißen; sie werden in unserer Bank einen bequemen Platz zum Schreiben von Briefen und Erledigen von Geschäften finden.

Wir würden es gerne sehen wenn sie in nähere Verbindung mit unseren Beamten treten würden, um, wenn sie irgend welche Auskunft in Geschäftsangelegenheiten oder Anlagen von Geldern nötig haben, ungewonnen mit ihnen darüber zu sprechen, und daß irgend welcher Rat, wie es immer geschieht, mit Freude erteilt wird.

## First National Bank

of Bloomfield.

## Dieser vortreffliche Anzeigenraum

ist zu vermieten

\$2.50 per Monat

## Jetzt ist die Zeit für

## Sommerwaren

Wir haben alle Sorten

## Stickerien aller Art

Großes Assortment Bänder

## B. Y. HIGH.

Bloomfield

Nebraska